

Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 36 (1979)

Heft: 7

Artikel: Sport : eine Notwendigkeit für Behinderte

Autor: Eder, Leonz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-994578>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

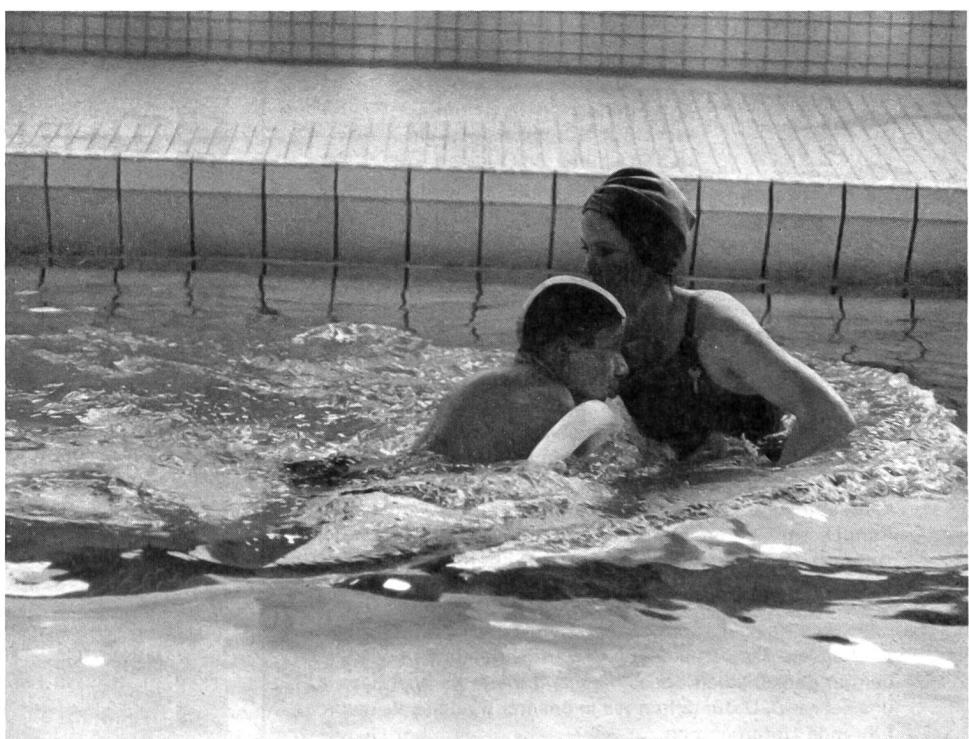
Sport – eine Notwendigkeit für Behinderte

Im täglichen Leben verhalten wir uns oft gehemmt oder unnatürlich, wenn wir mit Behinderten in Kontakt kommen. Ähnlich ergeht es manchmal Badmeistern und Schwimmlehrern, wenn körperlich oder geistig Behinderte schwimmen gehen. Aus diesem Grunde führte der Interverband für Schwimmen (IVSCH) kürzlich im Hallenbad Dennigkofen in Ostermundigen einen Einführungskurs «Schwimmen mit Behinderten» durch.

Die Idee der beiden initiativen Leiter, Ursula Wittmer, Moosseedorf, und Bruno Romagnoli, Baden, war es, den rund 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmern – Lehrer, Turnlehrer, Schwimmlehrer, Invalidenhelfer, Badmeister – einige theoretische Grundlagen über mögliche Behinderungen und über den Sport mit Behinderten zu vermitteln, ihnen mittels Demonstrationen aufzuzeigen, welcher individuellen Leistungsstand im Behindertenschwimmen durch gezielten methodischen Aufbau erreicht werden kann und die Kursteilnehmer aus der ganzen Schweiz in selbsttätigem Unterricht mit Behinderten die Problematik, aber auch die Zufriedenheit erleben zu lassen, welche die Betreuung von Behinderten im Sport mit sich bringt.



Bewegungsführung – hier durch Kursleiter Bruno Romagnoli demonstriert – ist im Behindertensport besonders wichtig.



Beinschlagschulung durch Partnerhilfe

(Fotos Leonz Eder)

Rücksichtnahme auf die spezielle Behinderung

Die Entscheidung, ob ein Behindter schwimmen darf, liegt in jedem Fall beim Arzt. Für den Schwimmleiter gilt, dass er die verschiedenen Grade geistiger oder körperlicher Behinderung kennt und im Unterricht entsprechend darauf Rücksicht nimmt. Die Kursteilnehmer hatten in Ostermundigen Gelegenheit, partiell Gelähmte und Beinamputierte beim Schwimmen zu beobachten und ihnen unter Rücksichtnahme auf die entsprechende Behinderung zu helfen. Eindeutig war die Demonstration von Ursula Wittmer mit Sehbehinderten und Blinden, die sich dann ebenfalls von den Schwimmlehrern unterrichten liessen. Was es braucht, Behinderte zu gezieltem Sportverhalten zu führen, konnten die Teilnehmer selber erahnen, als sie mit verklebten Augen versuchten, eine Bahnlänge zu schwimmen und dabei kreuz und quer umherirrten. Mancher Gesunde wurde überdies nachdenklich beim Erkennen der gewaltigen Lernleistungen, die Bruno Romagnoli mit seinen Klassen der Heilpädagogischen Sonderschule Lenzburg erreichte. Jene geistig behinderten Kinder bewiesen überzeugend, dass regelmässig betriebene sportliche Betätigung, für Behind-

derte eine Notwendigkeit, der Erhaltung und Stärkung der körperlichen Leistungsfähigkeit und damit der Lebenstüchtigkeit dient.

Ziele des Behindertensports

Der Schweizerische Verband für Behindertensport (SVBS) hat sich aus der von General Guisan gegründeten «Arbeitsgruppe für den Invalidensport» entwickelt und zählt heute über 5000 Mitglieder. Seit 1958 finden jährlich Kurse für Behindertensportleiter an der ETS Maglingen statt. Die Sportkurse für Behinderte helfen mit, die nicht geschädigten Teile des Organismus gesund, widerstandsfähig und funktionsstüchtig zu erhalten, die Lebenstüchtigkeit zu steigern und das Selbstvertrauen der invaliden Sportler zu heben. Durch den Sport in froher Kameradschaft werden Selbstbewusstsein und Lebensfreude gestärkt und damit die Eingliederung der Behinderten und die Anerkennung in der Gesellschaft ganz wesentlich erleichtert. Die Behinderten wollen weder bemitleidet noch bevormundet werden, sondern so weit wie möglich selbstständig sein. Dazu hilft ihnen eine sportliche Betätigung. Für viele Behinderte ist Schwimmen dabei die günstigste Sportart.

Leonz Eder



T'Shirts *** üsä-Pullis

bedruckt mit Ihrem Motiv
ab 10 Stück

versch. Qualitäten + Größen
verlangen Sie unsere Offerte



Gebr. Aries + Co

Repfergasse 14
Telefon 053 4 80 11
8201 Schaffhausen



Wir beliefern Sportgeschäfte
in der ganzen Schweiz mit
Mammut-Bergsportartikeln.
Im Mittelpunkt des kleinen
Verkaufsteams steht eine sportliche

Dame als kaufmännische Mitarbeiterin

Vielseitig, unkompliziert, flink, deutsch und französisch sprechend, kaufmännisch ausgebildet, das sind Eigenchaften, wie wir Sie uns von Ihnen als neue Arbeitskollegin wünschten. Sie knüpfen und halten in unserer Verkaufsabteilung die Fäden zusammen, stehen unseren Kunden am Telefon und ab und zu auf Messen Red und Antwort und sorgen für eine rasche interne Weiterleitung der erhaltenen Aufträge. Kurz, es gibt alle Hände voll zu tun.

Weil unsere Kunden viel von uns verlangen und uns selber nur ganze Arbeit Spass macht, fordern wir auch von uns sehr viel. Dafür gelten wir in unserer Branche als das führende Unternehmen.

Rufen Sie uns doch einfach an und verlangen Sie Herrn H. Weber. Er hat Ihnen noch viel Interessantes zu sagen.



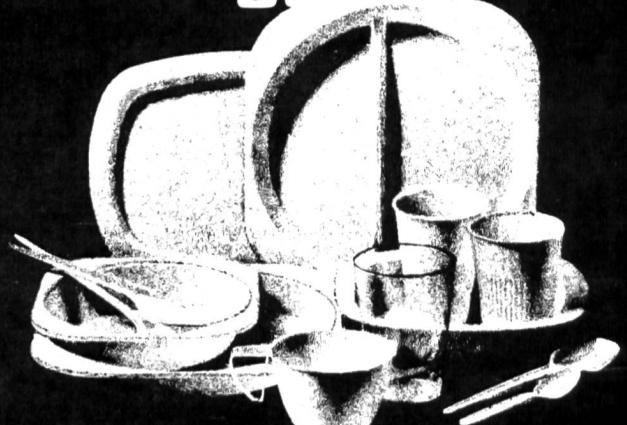
AROVA LENZBURG

5600 Lenzburg

Telefon 064 51 22 44

PAKOBA Einweggeschirr ist aus umweltfreundlichem Kunststoff!

Einweggeschirr



aus Kunststoff ist problemlos und rationeller für Grossanlässe, Schnell-Restaurants, Sportplätze, Kantinen, Kioske, Büros usw.
Für jeden Verwendungszweck liefern wir aus unserem grossen Lieferprogramm Kunststoffgläser, Kaffeetassen, Teller, Schalen, Platten, Einwegbestecke, Dessert- und Salatschalen.
Verlangen Sie Prospekte und Preislisten!

Pakoba AG
Waffenplatzstrasse 64
8059 Zürich, Tel. 01 201 37 67

pakoba



Elena Mouckina,
die beste Turnerin der Welt,
hat an der WM in Strassburg
diesen Anzug von Carite
(Dorlastan 761, rot-weiss)
getragen.

Verkauf und Vermietung.
Verlangen Sie Prospekt
und Stoffmuster.

Carite

Gymnastikbekleidung
Postfach, 6023 Rothenburg
Tel. 041 / 36 99 81 / 53 39 40

Liechtenstein Sport- und Ferienlager

Sehr gut ausgebautes Pfadfinderheim bietet gut geführten Gruppen Unterkunft. Verpflegung in eigener Küche oder ab Kantine. Sportplatz daneben. Schwimmbad, Tennisplatz, Fitnessbahn in der Nähe.

Anfragen an W. Wenaweser
Telefon 075 2 12 98
zwischen 1800–1900 Uhr